

Vorkriegskapital: 1 400 000 M.

Urspr. 600 000 M, erhöht 1888 um 100 000 M, 1890 um 700 000 M, dann 1920 um 1 400 000 M, 1921 erhöht um 4 700 000 M, 1922 um 7 000 000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 25./11. 1924 von 14 500 000 M auf 2 035 000 RM derart, daß der Nennwert der St.- u. Vorz.-Akt. von bisher 1000 M auf 150 RM bzw. 20 RM herabgesetzt wurde.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 14./6. — **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie zu 300 RM = 2 St., 1 Vorz.-Akt. = 40 St.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), vertragm. Tant. an Vorst., 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. und Tonfelder 250 000, Gebäude Großalmerode 411 500, Lengemannschaft 11 000, Brennöfen Großalmerode 11 000, Maschinen und Kessel Großalmerode 59 000, Drahtseilbahn Großalmerode 2000, Anschlußgleis Großalmerode 1, Gerätschaften und Werkzeuge 1, Fuhrwerkskonto 6565, elektrische Anlage Großalmerode 26 600, Fabrikanlage Rommerode 913 901, Beteiligungen

5001, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 146 340, halbfertige Erzeugnisse 20 123, Fertigerzeugnisse 199 618, Wertp. 12 205, Forderungen an Kunden 233 826, Wechsel 7021, Dev. 30, Kassenbestand, Guthaben bei der Reichsbank und auf Postscheckkonto 3056, andere Bankguthaben 24 737, Gewinn- und Verlustkonto 123 985 (Bürgschaften 10 000). — **Passiva:** Kapitalkonto 2 035 000, R.-F.-Konto 210 000, Delkrederekonto 30 000, Unterstützung- und Wohlfahrtskonto 16 695, Gläubiger 175 815 (Bürgschaften 10 000). Sa. 2 467 510 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter, soziale Abgaben, Abschreib., Delkrederekonto, Zs. und Diskont, Steuern, Generalunkosten 617 897. — **Kredit:** Betriebsertrag 476 296, sonstige Einnahmen 16 411, Gewinnvortrag aus 1931 1204, Verlust 123 985 (vorgetragen). Sa. 617 897 RM.

Die Gesamtbezüge für Vorstand u. A.-R. beliefen sich für 1932 auf 20 975 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 6, 6, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Kassel: S. J. Werthauer jr. Nachf.; Köln: Delbrück v. der Heydt & Co.

Schamotte-Werke Karl Fliesen, Aktiengesellschaft.

Sitz in Grünstadt (Pfalz), Kirchheimer Straße 100.

Vorstand: Otto Fliesen, Alb. Geul, Karl Fliesen.

Aufsichtsrat: Karl Fliesen, Wiesbaden; Rechtsanwalt Friedrich Biffar, Zweibrücken; Dir. Schumacher, Offstein.

Gegründet: 14./2., 6./4. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1923; eingetragen 10./4. 1923.

Zweck: Erwerb und Fortführung des bisher unter der Fa. Rhein. Schamotte- u. Tonwerke, Karl Fliesen, Schamottefabrik in Grünstadt (Rhpf.) betriebenen Unternehmens, insbesondere die Gewinnung und Herstellung und der Vertrieb von feuerfesten Materialien jeder Art.

Kapital: 1 306 000 RM in 12 000 Nam.-St.-Akt. zu 50 RM und 14 000 Inh.-St.-Akt. zu 50 RM sowie 2000 Namen-Vorz.-Akt. zu 3 RM.

Urspr. 12 Mill. M in 12 000 Nam.-St.-Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 100 %. 1923 Erhöhung um 16 Mill. M in 14 000 St.-Akt. u. 2000 Nam.-Vorz.-Akt. zu 1000 M. Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 28 Mill. M auf 1 306 000 RM in 1 300 000 RM St.-Akt. u. 6000 RM Vorz.-Akt. umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 15./7. — **Stimmrecht:** Je 50 RM St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Immobilien 1 138 304, Mobilien 479 399, Betriebsvermögen 285 596, Verlustvortrag 50 729, Verlust 1931 8838. — **Passiva:** Stammaktien 1 300 000, Vorzugsaktien 6000, Reservefonds 133 289, Kreditoren 523 577. Sa. 1 962 866 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibung 121 749, Unkosten 1 074 784, Verlust aus 1930 50 728. — **Kredit:** Fabrikationskonto 1 173 006, sonstige Einnahmen 14 689, Verlust 59 567. Sa. 1 247 261 Reichsmark.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien 1 079 910, Mobilien 425 621, Betriebsvermögen 240 278, Verlustvortrag 59 567, Verlust 1932 36 643. — **Passiva:** Stammaktien 1 300 000, Vorzugsaktien 6000, Reservefonds 133 289, Kreditoren 402 730. Sa. 1 842 019 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 122 821, Unkosten 663 560, Verlust aus 1931 59 567. — **Kredit:** Fabrikationskonto 734 178, sonstige Einnahmen 15 560, Verlust 96 210. Sa. 845 948 Reichsmark.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Tonwarenfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Hainstadt (Kr. Offenbach).

Vorstand: Rechtsanwalt Dr. Adolf Katzenstein, Frankfurt a. M.

Aufsichtsrat: Gustav Blum, Rechtsanwalt Dr. Hermann Ganz, Rechtsanwalt Dr. Erich Guckenheimer, Max Rothschild, Frankf. a. M.

Gegründet: 14./10. 1921; eingetragen 28./1. 1922.

Zweck: Erwerb u. Betrieb von Tonwarenfabriken und Handel mit deren Erzeugnissen.

Kapital: 160 000 RM in 2000 Aktien zu 40 RM und 200 Aktien zu 400 RM.

Urspr. 2 000 000 M in 2 000 Inh.-Akt., übern. von den Gründern zu 100 %. Die G.-V. v. 7./1. 1925 beschloß Umstell. von 2 Mill. M auf 160 000 RM in 2000 Akt. zu 40 RM u. 200 Akt. zu 400 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstück 16 000, Gebäude 65 787, Ofen 63 423, Einrichtung 25 920, Rohmaterial 1465, Oele 126, Verpackungsmaterial 319, Waren 10 881, Debitoren 796, Kasse 102, Verlust a. 1931 79 480, Verlust in 1932 159. — **Passiva:** A.-K. 160 000, lauf. Schulden 11 240, Kundenvorauszahl. 93 219. Sa. 264 459 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 15 448, Abschreib. 11 269, Waren 5488, Verlustvortrag aus 1931 79 479. — **Kredit:** Betriebsunkosten 32 047, Verlust 79 638. Sa. 111 685 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Lehrer—von Siemens Aktiengesellschaft in Halle i. Westf.

Geschäftsstelle: Bochum, Grabenstraße 25—29.

Vorstand: Dir. Alfred Eltrop, Bochum.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. L. Schärf, Osnabrück.

Gegründet: 10./10. 1922; eingetragen 25./11. 1922.

Zweck: Errichtung und Betrieb eines Kalkwerkes,

einer Düngermergelfabrik und einer Zementfabrik in den von der Gräfl. von Korff-Schmisingen Renteiverwaltung in Schloß Tatenhausen i. W. gepachteten Kalkbrüchen. Das Kalkwerk ist seit Mitte 1926 stillgelegt.